



geschell, mit denen er auf den beiden Besuchstagen erwünschten Klatschenerfolg rechnen konnte. Eine Stelle durch Holle auf dem Theater, dagegen kommt selbst Goethe mit seinem Kunst nicht auf. Vor ausverkauften Hause saßen die Bilder vorbei. Bei Bauer's (zum Fischen) wird die Wette abgeschlossen, daß Rentier Vielesel aus Försig in 20 Stunden alle Sehenwürdigkeiten der Großstadt Halle, des Rolledorfes mit seinen verdienstvollen Wasserfällen, den Zoologischen Garten, einen Schützenhof im Sporthof, das Brauhausgebäude und das Fingierhof der Salonen lernen werden. Unterthut von einem fideles Kleesblatt Knüller Studenten gewinnt Vielesel keine Wette glänzend, nachdem er im Zoologischen Garten, im Gese Witzbüchle, im Besuche einer Ghoullette, im Brauhausgebäude, auf dem Salzmarkt und im Barobes erkletter tolle Studenten mit Sumar bestanden hat. Wisse über den Weisigbüchlein, über die Zunftfestscheiter und nicht zu vergessen das „Vollschweinbaben“ sondern natürlich ein dankbares Publikum, ebenso die treulichen Anhänger des „Koolofidens“, die Reichthümer der Gegenwart im „Bachfingier-Rubinet“, Pabaga Dippel, Prinz Arenberg, Anna Kotte, Sergeant Weidenbach und die Vorträge der Damenkapelle und Sänger im „Braunwittigold“. Vornehmlich Herr Emlberg als „Kleine Witwe“ erregte fährliche Verehrer. Bald ist vor das Kunststück der Wette durch Holle in 20 Stunden bestanden, für das Sexer Brau in der Wasse des Rentiers Vielesel aus Försig auf den sibirischen Vorberkstätten und sonstigen Spenden aus dem Besal einer erleichterten Zuhörernmenge entsetzt. Der verdienter Erfolge hemelte Herrn Vielesel Benefiz natürlich zu einem Vortragsabend, und mehr war kaum beabsichtigt. H. M.

**Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.**

Von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen wird beabsichtigt, einen neuen, von der Naturwissenschaft in Dürenmar geschickten, Katten tödenden Vaxillus in größerem Maßstabe praktisch zu erproben, welches als ein wirksames Mittel zur Bekämpfung der Mottenplage empfohlen ist. Die Versuche sollen in größeren landwirtschaftlichen Betrieben, in Molkereien und Mühlen und in Schlachthöfen, die sämtlich möglichst sofort gelassen sein müssen, um ein sicheres Urteil über die Wirksamkeit zu gewährleisten, kostenlos angestellt werden. Es wird um baldige Verfügung geeigneter Betriebe an die Kammer zu dem gebührenden Zwecke gebeten, worauf das Weitere dann nach der Mitteilung der Ergebnisse durch das bakteriologische Institut der Kammer veranlaßt werden wird.

Die Vorbereitungen für die Landwirtschaftliche Provinzial-Ausstellung in Magdeburg sind jetzt bereits so weit fortgeschritten, daß die Sonderausweise für die Zier-Verkleidungen auf Freitag, den 14. April, hierüber eine Sitzung anberaumt haben, in der Beschlüsse über die Zahl und Höhe der an die einzelnen Zierklassen zu vergebenden Preise gefaßt werden sollen. Am folgenden Tage wird der geschäftsführende Ausschuss zu diesen Beschlüssen Stellung nehmen, so daß dieselben in der am 12. April stattfindenden Vorstandssitzung zur endgültigen Genehmigung gelangen können. Auch die Drucklegung des Ausstellungs-Kataloges hat bereits begonnen.

Von der Kammer sind auch in diesem Jahre Bestellungen zu Beschaffung der Jungviehschweiden auf dem Vorwerk Lobe des Rittergutes Glesna bei Krenburg a. N. und des Ritterguts Bodenstern mit weißlichen Wäldern der Mitglieder der angehörenden Stammschutz-Gesellschaften erbeten worden. Die Kammer ersucht deshalb, die Anmeldungen bis zum 19. April zu bewirken. Aus der Weisbeurteilung, welche kostenlos von der Geschäftsführung der Stammschutz-Gesellschaft Leipzig in

Singst bei Robra zu erhalten ist, sind die Bedingungen über die Aufnahme, das Weisgebe usw. zu ersehen.

**Aus dem Fremde.**

**Treppebenutzung.**

Nicht wenige Hausbesitzer bezw. Mieter klagen, daß mit dem 1. April die vollständig vorgedruckte Treppebenutzung anhöft. Das ist ein Irrtum. Die Benutzung der Treppe und der Treppen in den Wohnhäusern hat, sofern die Hausstätten nicht abgegeschlossen sind, vom Eintritt der Dunkelheit an zu erfolgen. Entsteht durch das Nichtbedenken ein Unfall, so zählt der Verursacher für den entstandenen Schaden. Ich möchte daher die Besitzthäter raten, den vollständigen Vorschriften in jeder Beziehung nachzukommen. R.

**Gerichtsverhandlungen.**

**Ein internationaler Dieb: und Betrugsprozeß.**

Hg. Ellen a. Ruhr, 8. April.

Dritter Verhandlungstag.

Nach Eröffnung der Sitzung durch Landgerichtsdirektor Dr. Naumann wird in der Vernehmung des Hauptangeklagten Jakob Högel fortgesetzt. Der Vorsitzende hält ihm vor, daß er sich auch Todenstrafen angelegt habe. Der Vorsitzende stellt weiter fest, daß Jakob Högel auch mit einem dritten Herrn in Wien in Verbindung getreten sei. Dieser sollte ihm den Titel „Kabinettsekretär“ und zwei Auszeichnungen verschaffen, wofür ihm Högel einen Kreuz von Karl-Ludwig-Geyer geben wollte. Aus der Sache ist nichts geworden, der Wiener Hofgelehrte schrieb, eine Krone wäre ihm zu wenig. — Schnell. Högel behauptet, daß nach einer Entschädigung des Oberlandesgerichts Breslau vom Jahre 1897 der Verlusttitel der Universität Althaus anerkannt sei.

Es werden dann wieder eine Anzahl Betrugsfälle Högels im einzelnen behprochen. Der eine Fall betrifft den Kaufmann Geringer aus München. Högel sollte insgesam mit seinem Bruder den Besitz nach London verlegt und von hier aus das Geschäft fortsetzen. Auf eine Anleihe hin, in der ein junger Mann, der später Millionen besitzen würde, 200,000 M. auf kurze Zeit leih, schrieb Högel, er werde wahrlich nicht das Geld verschaffen können und erbot sich mehrere Angaben unter der Adresse Dr. Engel, Hauptpostgegend London. Er trat mit Högel in Verbindung, der sich bereit erklärte, für 20 Wechsel à 10,000 M. auf 120,000 M. auf zu geben. G. schickte die Aktepte und 50 Mark, die angeblich für Wechselstempelmarken nötig waren, worauf ihm Högel mitteilte, daß er zunächst 50 Hexules-Kreuze a 600 Mark gekauft habe. Später schrieb er, daß im ganzen 61 Hexules-Kreuze für G. bereit liegen. Als G. harses Geld schicken wollte, er glaubte, die Wechsel, wenn sie gut seien, bald unterbringen zu können. — Präsi.: Sie wollen doch nicht behaupten, daß Sie je in der Lage gewesen wären, einen erheblichen Gelbbetrag zu zahlen? — Angekl.: Ich selbst

musste in das Geschäft mit G. nicht machen, sondern nur die Provision verdienen. — Der Vorsitzende hält dem Angeklagten vor, daß er auch gelegentlich dieses Geschäftes einen Agenten in München erküht habe, er möge ihm Filiziere und Kavalierie zumellen, er zähle vor. — Angekl. behauptet, daß Wechsel von Filiziere bei ausländischen Banken leichter unterzubringen sind. In Deutschland diskontiert, wenn nicht ganz besondere Umstände vorliegen, kein Bankgeschäft Wechsel, die nur von Filiziere getrieht sind.

Der nächste heute erörterte Fall betrifft ein Frä. M. Müller. Durch Vermittelung eines Breslauer Agenten war Högel unter dem Namen Dr. Engel mit einer Gräfin Müller in Schlesbütte in Verbindung getreten. Fräulein M. brauchte 10,000 M. und schickte Aktepte über 11,000 M. Als Högel alias Engel kein Geld fandte, forderte sie sofortige Rücksendung der Wechsel. Högel schickte diese auch zurück mit dem Bemerkten, daß er zwar bedauere, Zeit und Geld verloren zu haben, aber doch erfreut sei, daß die Sache sich erledigt habe, weil er sich sonst mit Frauen nicht in Geschäft einlasse. Bei Erörterung dieses Falles kommt auch zur Sprache, daß Högel zwei Delgemände kaufen wollte, die von Breslau aus an H. Arbaces in London gekauft werden sollten. — Präsi.: Haben Sie schon einmal etwas von „Schlittenfabriker“ gehört? — Angekl.: Ja, das ist mir einmal geschehen worden. — Präsi.: Nun, das erkunert doch hart an Schlittenfabriker, Sie treten als Dr. Engel auf und die Gemände sollen an H. Arbaces gekauft werden, der ebensowenig existiert, wie Dr. Engel. Wer wollte denn die Gemände bezahlen? — Angekl.: Der betv. Verkäufer bekam dafür Wechsel von mir als Dr. Engel.

Weiter wurde heute der Fall einer Gräfin Mahaus behandelt, die auf eine Annonce des Angeklagten in der „Schief. Zeitung“ hin 10,000 M. zu Meliorationszwecken haben wollte. Högel wollte für diese gegen 800 M. Provision verschaffen, worauf die Gräfin Aktepte über 10,000 M. einhandte. Högel schickte nun durch einen Expedienten ein Paket mit einer Anleihe von 375 M. unter der Bescheinigung, daß die Gräfin 9200 M. zu bekommen habe; es sei ihm aber unmöglich gewesen, die Summe abzurufen und so habe er für statt für 9200 M. für 9575 M. Werte geschickt, daher die Rücknahme von 375 M. Die Gräfin M. ließ sich verstellen, die Rücknahme zu bezahlen und hob in dem Paket 15 Krone Karl-Ludwig-Geyer, die sofort mit einem Breslauer Bankhause als wertlos bezeichnet wurden.

+ Torgau, 8. April. Wegen gewerbsmäßiger Wildbejereit, Geblerei und Jagdvergehen sind am Mittwoch eine Anzahl Personen aus der Umgegend von Mühlberg a. G. und Liebenwerda vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts. Es wurden verurteilt: Schmidt und Paul Wobius aus Wittenberg zu je 2 Monaten Gefängnis; Schulmeister Dörning und Arbeiter Schmidt aus Wittenberg sowie Wäldereibesitzer Otto aus Sordorf zu je 4 Monaten Gefängnis; Schmidt Jantun aus Sordorf zu 6 Monaten Gefängnis. Der Feldmeister Franz Böhm und dessen Sohn aus Lebnorf wurden freigesprochen; gleichfalls wurde der Wildbändler Hebdale aus Lebnorf, welcher der Geblerei angeklagt war, freigesprochen. Bei Otto wurde 1 Monat, bei den übrigen Verurteilten je 2 Monate von der Untersuchungschaft angerechnet. Den Verurteilten wurden auch die bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre aberkannt und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht ausgesprochen.

**Neue grosse Eingänge**  
in  
**Damen-Konfektion**

**Jackets, Paletots, Staubkragen, Staubpaletots, fertige Kleider,  
Morgenröcke, Matinés, Mädchenkleider u. Jackets, Knabenanzüge u. Paletots.**

Grosse Auswahl

<p><b>Blusen</b> in riesiger Auswahl.</p>	<p><b>Sonnenschirmen u. Regenschirmen.</b> Gürtel, Lavalliers, Jabots, Schleifen, Krawatten, Kragen, Echarpes, Tücher, Handschuhe, Strümpfe.</p>	<p><b>Kleiderröcke</b> in allen Preislagen.</p>
---------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------

**Kleiderstoffe**      **Seide**      **Hervorragende Sortimente dichter und klarer Gewebe, sowie**  
in      **Wolle**      **hochaparte Gefäße**  
**Baumwolle**      **Leinen**      **in unerreichter Auswahl.**

Verkauf zu bekannt billigsten, festen Preisen.

**Brummer & Benjamin**

22/23 Grosse Ulrichstr. 22/23.

An  
unserer Kasse  
werden  
**Rabatt-**  
Sparbücher  
ausgehändigt.

An  
unserer Kasse  
werden  
**Rabatt-**  
Sparbücher  
ausgehändigt.



Alle per 1. Mai und früher fälligen **Kupons**  
lösen wir schon jetzt ohne Abzug ein.  
= An- und Verkauf von Wertpapieren. =  
Unentgeltliche, unparteiische Auskunft über alle Effekten,  
Versicherung gegen Kursverlust - Verlosungskontrollen.  
Diskontierung guter Wechsel.  
**Annahme von Bareinlagen.**  
Verzinsung je nach Kündigungsfrist.

**Friedmann & Weinstock**  
Bankgeschäft,  
Halle a. S., Leipzigerstr. 12.  
Filiale: Weissenfels a. S.  
Stahlkammer.

Zur Anlage v. Mündelgeldern i. Preussen zugelassene  
3 1/2% Rhein. Provinz-Anl.  
3 1/2% Westfal. Provinz-Anl.  
3 1/2% Preussische Pfbr.-Bk.-Kommunal-Obl.  
geben wir ohne Berechnung von Spesen ab  
und offerieren gleichfalls spesenfrei  
3 1/2%, 3 3/4% und 4% Hypotheken-Bank-Fremdbriefe.  
— Spezial-Abteilung für **Kuxe.** —

# Germania-Linoleum Gustav Frauendorf

Fernspr. 2341. — Unverwüstlich. — Durchgehende Muster. — Schulstr. 3-4.

## Magnolia,

die Schönheit der Bäume, starke  
Innenreife, schön garnierte Blüthen  
mit Erdbeeren versehen, deshalb bis  
zum Abgang und fester wachsend.  
Seine Bekanntheit für Gartenfreunde.  
Winterharte: Italien, Norddeu-  
tland, Vorderindien, für das freie Land  
Elementis in veredelten Gärten  
empfehlen

Ed. Poenicke & Co.  
m. b. H., Delitzsch Nr. 23.  
Hauptpreisliste kostenfrei!

### Gelegenheits-Kauf!

Motorweirad 2 HP  
tadellos erhalten,  
und ein neuer

**Bahurrenner**  
(erfolgreiche Marke)  
billig zu verkaufen.

Halbesches Fahrradhaus  
August Beer,  
Gr. Ulrichstr. 10.

Neue Fahrräder von 75 M. an.  
Nähmaschinen von 46 M. an.

Man verlange Dr. Weber's  
**Arnica-Haaröl**

als wirksamstes und unschädlichstes  
Haarsmittel gegen Haarausfall und  
Eckhaarebildung, in Flaschen à 75 u.  
50 J bei M. Waltgott Nachf.,  
Gr. Ulrichstr. 30, Heimbald & Co.

**Berliner Schuhfabrik, G. m. b. H.,**  
Gr. Ulrichstrasse 37, im Goldenen Schiffchen.

Wir eröffnen unsere

**Schuhwaren-Filiale**

Gr. Ulrichstrasse 37, im Goldenen Schiffchen,

Sonnabend den 9. April 1904, nachmittags 5 Uhr.

Das vorhandene Schuhwarenlager verkaufen wir bis

**— 20 Prozent —**

unter den bisherigen Preisen, und sind diese deutlich auf  
der Sohle aufgestempelt.

**Berliner Schuhfabrik, G. m. b. H.,**  
Gr. Ulrichstrasse 37, im Goldenen Schiffchen.

## Garten-Anlagen

und Anlagenarbeiten derselben, sowie  
Züchten - Erzeugen - Pflanzen - Anlagen  
führt fortwährend C. Banke, Baum-  
und Gärtnereibesitzer, Körnerstr. 16.

## Paul Danneberg,

Möbel- u. Dekorationsfirma  
in Danzig,  
Dalle, Al. Ulrichstr. 18a,  
part. u. I. Etage. Fernspr. 2819.

Empfehle meine nur mit prima  
Polstermaterial gearbeiteten  
**Polstermöbel**

ohne Vergoldungen  
in allen Preislagen.

Über 200 moderne  
**Polstermöbel**  
fertig bis zum Ueberziehen  
am Lager.

**Braut-Ausstattungen**  
in jeder Preislage.

Umhüllen, Wand - Ausstäl-  
lungen, Gebrauchsgegenstände reis-  
tauglich, Möbel in all. Holzarten,  
nur erstklass. Tischlerarbeiten.

Siehe neue Einlege von  
dortnehmigen Möbelstoffen,  
Stores, Gardinen,  
Zugvorhänge,  
Bettdekorationen etc.

Lederfauteuils,  
schwebend weiche Polstermöbel  
(Spezialität der Firma).

„Santitas“  
Sprungheder - Matrassen  
mit abnehmbarem Polster.  
S. 11-13, 113-115.

Sämtliche alte Matrassen lassen  
sich leicht in die Neu-Konstruk-  
tion umändern.

Matrassen - Neuheiten  
für Veranden und Balkone.

Bequeme Herren-  
u. Damen - Fauteuils,  
komplett von 115, 125, 135,  
145, 155, 165, 175.

**Paul Danneberg,**  
Al. Ulrichstrasse 18a.

## Reissbretter bester Qualität!!!

Genau nach Schulvorschrift!!!  
In allen Größen vorrätig.

34/41 cm nur 90 J, 50/65 cm nur 195, 52/71 cm nur 225 J  
Dazu pass. Schienen 24 J, 35 J, 39 J, 43 J  
desgl. Winkel 12 J, 18 J, 24 J

Alle übrigen Größen dementsprechend billig!!!  
Keine Bazarware!

Reisszeuge **Malkasten** Alle übrigen  
von 125 J bis 50 J mit 6 Grundfarben 40 J Hal- und Zehen-  
in bekanntester und preiswertester Auswahl utensilien  
in Spezialgeschäft

24 **Paul Simon,** 24  
Gr. Ulrichstr. Gr. Ulrichstr.

## Julius Becker,

Halle, Bankgeschäft, Fernspr. 453,  
Martinsberg 9,  
geöffnet ununterbrochen v. 8-4 Uhr, Sonnabends v. 8-2 Uhr,  
empfehlen sich

zur Ausführung aller zum Bankfach  
gehörigen Geschäfte,  
besonders zum

An- u. Verkauf von Wertpapieren.

## Franz Becker, Schneidermeister,

Charlottenstr. 4,  
Hochparterre,  
hält sich zur Anfertigung eleganter  
**Herrenkleider**

bestens empfohlen. Meines zum Teil langjährige Kundenschaft  
bezieht sich hauptsächlich auf Herren der besseren Kreise, welche früher  
nur in feineren Massgeschäften arbeiten lassen. Lobende Anerken-  
nungen meiner Kunden stehen zur Verfügung. Garantie für wirklich  
tadellosen Sitz und Verarbeitung. Zuschnitt nach den neuesten For-  
schriften der Zuschneidekunst. Preise sehr mässig.



### BAUARTIKEL-FABRIK

**A. SIEBEL**  
Düsseldorf-Rath und Metz.  
Düsseldorfer Anstaltung 1902  
Goldene und Silbemedaille.

**Siebels Blei-Isolierung** mit  
Asphalt Schutzschichten.  
Gesundheitlich geschützt.

Langjährig bewährt gegen  
Feuchtigkeit u. Grundwasser  
bei Terrassen  
Grundmauern  
Kellerwänden  
Unterführungen  
Tunnels  
Auskleidung von Kellern  
u. künstlichen Teichen etc.

## Deutsche Feld- u. Industriebahn-Werke G. m. b. H.

Zentrale: Danzig, Sandgrube 27a.  
Zweig Niederlassung Berlin SW., Anhaltstrasse 8, pt.  
Königsberg i. Pr., Klapperweise 17.  
Leipzig, Grimmischestrasse 23.

Lieferung von Gleisen, Wagen, Lokomotiven, Weichen,  
Drehscheiben f. Feld- u. Kleinbahnen zu Kauf u. Miete.  
Eigene Spezialfabrik in Danzig. \* Bau von Baggern.

## Täglich frisch

empfehlen  
als bekannte u. gesunde Delikatessen  
**H. Matzkuchen,**

ferner  
eine große Auswahl von  
**hochfeinem**

**ff. Speckkuchen.**

Februar 2394. **H. Elitzsch,** Etage 9.

Erste Daisische Brot-, Weib-, Kuchen- u. Fein-Bäckerei mit elektr. Betrieb.  
Bestellungen prompt.

## Die Vorzüge meiner Schultornister

solide haltbare Qualität und billiger Preis sichern mir  
dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich  
so haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.

Schultornister für Knaben und Mädchen in großer Auswahl  
von den billigsten bis zu den feinsten.

**C. F. Bitter, Leipzigerstr. 90.**  
Mitglied des Rabatt-Club-Vereins.

## Privat-Unterricht für die ersten Schuljahre.

Kinder, welche aus irgendwelchem Grunde öffentliche Schulen zeitweise  
oder dauernd nicht besuchen können oder sollen, werden privatim vor- bzw.  
weitergebildet.

Gymnasiallehrer **Laegel,** Harz 13.

## Fahrräder

u. 50 M. an m. Garantie.  
**Nähmaschinen**

von 55 M. an mit Garantie.  
**Gustav Lerche,**  
Al. Ulrichstr. 18.

Schöne Reparatur - Werkstatt.  
**Schmuck-Rasen,**

feinste Saat,  
à Quadrat 0,30 - 0,50 M.  
G. Renneberg, Charlottenstr. 7.

Versuchen Sie  
meine **Lorenz-Lieferanten**

zu versenden mich Ihre  
Erlaubnis, die  
Güter, die ich Ihnen  
zu versenden habe, zu  
übergeben. Ich habe  
Wetter, über 20-45 M.  
Wetter, über 12-45 M.  
Wetter, über 10-20 M.  
Wetter, über 8-24 M.  
Wetter, über 12-45 M.  
Wetter, über 12-45 M.  
Wetter, über 12-45 M.  
Wetter, über 12-45 M.

Der besten Wirkung liegt ein Pro-  
dukt der Anhaltischen Reichswehr,  
Schweiz, bei.